

---

Lünen, den 24. Juni 2021

An die  
Vorsitzende des Ausschusses für  
Umwelt, Klima, und Mobilität  
Frau Tessa Schächter

**Wiederaufnahme des Betriebes der Radstation am Verkehrshof Brambauer ab 2022**

Sehr geehrte Frau Schächter,  
die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag i.S. Radstation Brambauer auf die  
Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung bzw. Erörterungskonferenz zu nehmen.

**Klimaverträglichkeit:**

Der Beschluss erhöht die Attraktivität des Radfahrens und leistet so einen Beitrag zum  
Klimaschutz.

**Kosten:**

Investitionen in Höhe von ca. 60 bis 80 TEUR, Eigenanteil bei möglichen Förderungen von  
80% bis 95% die verbleibenden 5% bis 20%;

Laufende Kosten von 6 TEUR jährlich für den Betrieb. S. Mitteilung MI-80-2021.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beschließt folgenden Auftrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen für eine Wiederaufnahme  
des Betriebes der Radstation am Verkehrshof Brambauer zu ergreifen. Insbesondere sind  
Fördermöglichkeiten zu prüfen und zu beantragen sowie Gespräche mit dem  
Grundstückseigentümer und möglichen Betreibern zu führen und die nötigen Verträge  
abzuschließen. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt zu hinterlegen. Die Gespräche  
mit dem Kreis bezüglich des Status einer Mobilstation sind zum gegebenen Zeitpunkt  
erneut zu führen.

**Begründung:**

Der Rat der Stadt Lünen hat am 11.07.2019 den Klimanotstand ausgerufen. Dies bringt die Verpflichtung mit sich, Projekte und Maßnahmen zum Klimaschutz umzusetzen. Der Verkehrssektor ist, je nach Berechnung, für ca. 20 bis 38 Prozent der CO<sup>2</sup>-Emissionen verantwortlich. Die Verkehrswende muss Realität werden.

Der Verkehrshof soll perspektivisch intermodaler Verknüpfungspunkt werden.

Gleichzeitig liegt Lünen beim Fahrradklima-Test des ADFC nur auf Platz 56 von 110 mittelgroßen Städten. Die Radfahrenden in Lünen bewerten ihre Stadt gerade einmal mit einer 4,0 (Schulnote). Die Abstellanlagen liegen mit einer Bewertung von 3,5 nur unwesentlich über dem Durchschnittswert. Sicherheit ist für die Radfahrenden aber ein wichtiger Aspekt.

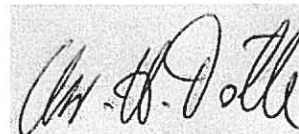
Der seit einigen Jahren andauernde Trend zu mehr und teureren Fahrrädern wird für eine hohe Auslastung sorgen. Der Umstieg auf den ÖPNV in Kombination mit dem Rad wird für die Menschen deutlich attraktiver.

Wir bitten freundlich um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Billeb  
Vorsitzender der SPD-Fraktion



Christoph Tölle  
Vorsitzender der CDU-Fraktion